

Ein Jubiläum

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev.
= Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **4 (1906)**

Heft 6

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Jubiläum.

Mit gehobenen Gefühlen hat wohl unser Kollege Kantonsgeometer Joh. Benz in Zürich am letzten 6. Juni den Gang zum Obmannamt angetreten, den er fünfzig Jahre früher zum ersten Male ging. Eine lange Zeit, reich an Arbeit, reich an Erfolgen und Anerkennung. Und wer sich an das frische Gesicht mit den freundlich blickenden Augen von der letzten Geometertagung her erinnert, wird trotz seiner weißen Umrahmung dem immer noch jugendlich lebhaften Manne ein weiteres Dezennium der Tätigkeit zutrauen.

Benz ist einer der Geometer vom alten Schlage, der sich durch Fleiß, Ausdauer und Intelligenz zu ausgedehntem fachlichem Wissen und zu einflussreicher Stellung herauf gearbeitet hat. Sein Lehrmeister war kein Geringerer als Prof. J. Wild, der in seiner peinlichen Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit und in seiner künstlerisch-sorgfältigen Darstellungsart an Benz einen verständnisvollen und dankbaren Schüler fand, sodaß wir ihn unter den ersten Ingenieuren finden, denen die Ausführung des schweizerischen Präzisionsnivellements anvertraut wurde.

Es würde uns zu weit führen, wollten wir auch auf die Tätigkeit des Jubilars als Militär und Politiker in der Sturm- und Drangperiode des Kantons Zürich eintreten; aus dem ungestümtatendurstigen Jüngling ist ein ruhig und weise reflektierender Mann geworden, dem wir von Herzen einen sonnigen Lebensabend wünschen.

St.

Kulturingenieurschule am eidg. Polytechnikum.

Der schweizerische Schulrat hat am 2. Mai nachfolgenden Studierenden des Polytechnikums das Diplom als Kulturingenieur erteilt:

Constantin, Erwin, von Zürich;
Good, Oskar, von Mels, St. Gallen;
Hunsperger, Hans, von Schwenden, Bern;
Leuenberger, Otto, von Huttwil, Bern;
Müller, Hermann, von Sitten, Wallis.
